

22. Phex 1012 BF - In Eslamsroden

Wie sich herausstellte hatte Yara Recht. Eslamsroden war bereits in der Hand der Orks, völlig zerstört und die Bewohner unterdrückt und entwürdigt.

Eins von diesen Tieren erleichterte sich doch tatsächlich auf einer am Boden liegenden Frau. Noch nie habe ich so einen Hass verspürt. Im Affekt wollte ich diese Bestie brennen sehen, doch mein Zauber schlug fehl.

Rückblickend betrachtet wohl eine Fügung der Zwölfe. Wer weiß, wie das ausgegangen wäre, wenn ich als Quelle des Zaubers ausgemacht worden wäre.

Yara drängte weiterhin darauf, diesen Ort schnellstmöglich zu verlassen. Hier gäbe es nichts für uns zu holen oder zu tun.

Jadwiga und sie gerieten wieder aneinander...

Agmorra und Jagwida untersuchten eine Taverne, oder das was von ihr übrig war. Dort entwickelte sich eine brenzliche Situation zwischen den Damen und drei Orks.

Jadwiga schaffte es allerdings die Situation zu entschärfen, als Agmorra zu uns zurückkehrte und uns um Hilfe ersuchte.

In dem kurzen Moment schaffte es Brenno irgendwie sich vom Wagen zu entfernen. Ich dachte er hätte Angst und läge unter den Decken hinten im Wagen.

Gerade als ich hektisch wurde, kam er um die Ecke. Er hatte sich wohl in die Taverne geschlichen, um sich selbst umzusehen.

Schreck lass nach, der Kleine bringt mich noch um!

Hier gab es nichts mehr zu erfahren, wir mussten weiter...

Als ich noch einmal in die Taverne ging, um nachzusehen wo Agmorra blieb, entdeckte ich sie über einer Luke hinter dem Tresen kauern.

Sie hatte ein verstecktes Nahrungslager gefunden. Hier war so viel Nahrung versteckt?

Gerne hätte ich den Wirt befragt, wessen Essen das ist. Vielleicht hätte sich rausgestellt, dass der Wirt alles für sich hortet. Dann hätte ich ein weniger schlechtes Gewissen gehabt, als wir dort einiges an uns nahmen.

Auch wenn dort weiterhin genug blieb, um viele Bäuche zu füllen.

Damit tröste ich mich. Und mit dem Gedanken, dass unsere Operation die Situation hier in Eslamsroden beenden wird!